ANSTATT

Anstatt mich zu empören

laut …

oder beim Ostermarsch mitzumarschieren

wortlos …

oder meine Wut herauszuschreien

gegen die Rüstungsmacher

und andere Mörder,

habe ich frohe,

-noch-friedvolle,

zufriedene und satte

Ostertage verlebt

mit meinen Kindern,

und irgendwann zwischen

Sahnetorte und Kaffeetrinken

dachte ich an die

Ostermarschierer.

… und ich fragte mich,

ob ein schlechtes Gewissen genüge.

(R. G. Fischer / 1995 „Autorenwerkstatt 47“)

Mein Gedicht zu Ostern 2024 / veröffentlicht zu Ostern 1995 … und leider noch aktueller als damals.